

Abschlussbericht über den Auslandsaufenthalt an der *Univerza v Ljubljani*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich möchte mich beim Verein zur Förderung der Wirtschaftswissenschaften für die finanzielle Unterstützung meines Auslandssemesters in Slowenien herzlich bedanken. Mir wurde durch die Unterstützung die Finanzierung meines Aufenthaltes in Ljubljana erheblich erleichtert. Durch das Erasmus Plus Programm hatte ich die Möglichkeit das Sommersemester 2018 an der Univerza v Ljubljani zu verbringen. Ich konnte mich an der renommierten und international anerkannten tripple Crown Universität weiterentwickeln, neues Wissen erwerben und neue Kulturen kennenlernen. Im Folgenden habe ich auch einen kurzen Bericht über meine persönlichen Erfahrungen mit der Organisation und Planung meines Auslandssemesters sowie mit dem Studieren an der Wirtschaftsfakultät der Univerza v Ljubljani und dem Leben in Ljubljana verfasst.

Bewerbung und Vorbereitung

Nach der Bewerbung um den Studienplatz und der Zusage von Seiten des International Office, wurden mir von der Univerza v Ljubljani alle notwendigen Informationen und Dokumente gesendet. Der hohe administrative Aufwand wurde durch eine sehr gute Hilfestellung von Seiten der Gastuniversität stark erleichtert. Meine E-Mails wurden immer innerhalb kürzester Zeit sehr freundlich und in ausgezeichnetem Englisch beantwortet. Die Betreuung der Studenten von Seiten des International Office der Gastuniversität kann ich als vorbildlich und sehr gut beurteilen.

Die Wohnungssuche gestaltete sich für mich als etwas schwierig, da es zwar eine Vielzahl an Onlineplattformen für Wohnungssuchende gab, diese aber in der Regel die verfügbaren Wohnungen nur langfristig vermieteten. Einige Wochen vor meiner Anreise konnte ich dann schließlich durch eine studentische Facebook Gruppe eine günstige Wohnung (€ 510,- pro Monat) etwa 10 Minuten mit dem Fahrrad vom Stadtzentrum entfernt finden. Das Zimmer war sehr klein aber sauber, und hatte auch eine Kochnische und ein Bad.

Leben und studieren in Ljubljana

In den ersten Tagen meines Aufenthaltes wurden von der Faculty of Economics einige sehr hilfreiche Infoveranstaltungen angeboten, die über das Sportangebot für Studenten, Vergünstigungen für Essen, Studententickets für den öffentlichen Verkehr und dem Fahrradverleihsystem Biciclji informierten. Besonders hervorheben möchte ich die Möglichkeit einer Mitgliedschaftskarte der NUK (der Nationalbibliothek Sloweniens), da sie neben einem großen Lesesaal mit Arbeitsplätzen auch eine Vielzahl an Zugängen zu hochwertigen Literaturdatenbanken bietet. Als Mitglied habe ich während meines Aufenthaltes und auch noch danach stark von dem (online zugänglichen) Angebot der NUK profitiert.

Die Bevölkerung von Ljubljana besteht zu einem großen Teil aus Studenten. Durch meine Erfahrung würde ich die Mentalität der slowenischen Bevölkerung (nicht nur der Studenten) als sehr ähnlich zu Österreich, Deutschland oder der Schweiz beurteilen. Es wird hohen Wert auf Pünktlichkeit und Präzision sowie Qualität gelegt. In der Regel kann man sich mit Englisch sehr gut verständigen (häufig sprechen auch ältere Personen sehr gut Englisch). Die Unterrichts- und Arbeitssprache an der Universität war ebenfalls Englisch. Die Zusammenarbeit mit slowenischen Studenten funktionierte ausgezeichnet, da Vereinbarungen stets eingehalten und Arbeitsaufträge mit Motivation und Effizienz durchgeführt wurden. Die Lehrveranstaltungsleiter(Innen) waren mit Klausurterminänderungen teilweise etwas spontan, jedoch wurden etwaige Änderungen stets über das Online Portal der Universität kommuniziert.

Tipps und Empfehlungen

Weitere Besonderheiten, die ich hervorheben möchte sind die Bierkultur sowie der hohe Stellenwert von Regionalität bei Produkten. Die Bierkultur wurde stark durch den Craftbeerboom geprägt. Dadurch entstanden viele innovative und experimentierfreudige Mikrobrauereien, welche ausgezeichnete Biersorten produzieren. Viele Restaurants fokussieren auch stark darauf regional hergestellte Nahrungsmittel zu verwenden und bieten dadurch auch eine hohe Qualität. Im Vergleich zu Österreich ist das Servicepersonal in slowenischen Restaurants und Cafes meist sehr freundlich und sprachlich begabt. Die Stadt Ljubljana bietet auch für Kulturliebhaber viele Veranstaltungen und Events. Einen aktuellen Überblick über diese gibt es online auf dieser Website:

<https://www.visitljubljana.com/de/besucher/events/>. Besonders erwähnenswert sind die vielen Museen, die sich im Stadtzentrum befinden und teils sehr innovativ und interaktiv gestaltet sind. Je nach Thematik klären sie nicht nur über die historische Relevanz Sloweniens und der Hauptstadt auf, sondern bemühen sich auch sehr darum die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung Ljubljanas aufzuarbeiten und zu präsentieren.

Ich habe mein Auslandssemester in Ljubljana sehr genossen und kann die Stadt, die Universität und die Kultur uneingeschränkt weiterempfehlen. Vor allem die Organisation und Betreuung von Seiten der Gastuniversität ist absolut vorbildlich.